

	Arbeitsorte	Konzerne	Kontrollbehörden	Lobbyisten u.a.	Geldvergabe u.a.
<p>Seilschaften im BVL</p> <p>Dr. Hans-Jörg Buhk Detlev Bartsch Achim Gathmann</p> <p>ZKBS</p>	<p>Buhk: Leiter der Gentechnik-Abteilung im BVL.</p> <p>Bartsch: Leiter der Abteilung 404 'Koexistenz/Monitoring' im BVL und Stellvertreter von Buhk. Gathmann: Mitarbeiter in der Abt. von Bartsch. Beide waren früher Gentechniker an der RWTH Aachen.</p> <p>ZKBS von Buhk aufgebaut: In entsprechenden Themenfeldern nur GentechnikbefürworterInnen sowie die Firmen KWS und Boehringer.</p>	<p>Buhk und Bartsch machen Industriewerbung: PR-Arbeit für Monsanto-Produkte (90er-Jahre). Aufruf von Bartsch: „Nicht die ökologischen Vorteile der grünen Gentechnik vernachlässigen“ (2000). Auftritt als Industrievertreter (2002). Werbefilm für Gentechnik (2002). Organisationskomitee für Gentechnikmesse (2004).</p>	<p>Die Genannten sind die Genehmigungsbehörde für Gentechnik.</p> <p>Die ZKBS gibt gutachterliche Stellungnahmen bei Genehmigungsverfahren zu Fragen der Sicherheit und der Gefahren für Mensch und Umwelt ab.</p>	<p>ZKBS: Im Bereich Gentechnik nur BefürworterInnen der Gentechnik. 2005: Prof. Uwe Sonnewald (Uni Erlangen), Prof. Wolfgang Friedt (Uni Gießen), Prof. Alfred Pühler (Uni Bielefeld), Prof. Christiane Gatz (Uni Göttingen). 2009: weiterhin Sonnewald und Pühler. dazu Prof. Jürgen Wienands (Göttingen) und Prof. Gerhard Wenzel (München).</p> <p>Buhk im WGG.</p>	
<p>Seilschaften in und um weitere Bundesbehörden</p> <p>JKI (vormals: BBA) und vTI</p> <p>Joachim Schiemann und Thomas Kühne</p> <p>Klaus-Dieter Jany</p> <p>Christoph Tebbe (vTI)</p>	<p>JKI hat etliche Dienststellen, darunter in Quedlinburg, Groß Lüsewitz und Braunschweig.</p> <p>Schiemann ist Leiter des JKI-Instituts für Sicherheit in der Gentechnik bei Pflanzen (Quedlinburg). 1976-91 arbeitete er an Gentechnikprojekten in Gatersleben. Dozent an Universitäten Lüneburg und Braunschweig.</p> <p>Kühne leitet das Institut für Epidemiologie und Pathodiagnostik (Quedlinburg).</p> <p>Jany arbeitete im BFEL (Karlsruhe).</p>	<p>Im Beirat des JKI sitzen: BASF, KWS.</p> <p>Schiemann: Hält ein Patent der Firma Röhm (Degussa, neu: evonik). Gemeinsame Veröffentlichungen mit Kerstin Schmidt (AgroBioTechnikum). Treuhand des Fraunhofer-Instituts für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie (IME), das sich u.a. mit der Entwicklung von Pharma-gv-Pflanzen beschäftigt.</p> <p>JKI ist Teil des Firmenverbundes BioOK.</p>	<p>BBA ist Einvernehmensbehörde bei der Zulassung von GVO.</p> <p>Schiemann: Leiter des EU-Projektes Biosafenet. Berät so das BMELV in Fragen der Biologischen Sicherheit von GVO. 2000-04 war Schiemann im Wissenschaftlichen Beirat "Biosicherheitsforschung und Monitoring" des BMBF. Mitglied im EFSA-GMO Panel bis 2009.</p> <p>Tebbe: Mitglied im EFSA-GMO Panel ab 2009.</p>	<p>Im Beirat des JKI: Hausfrauenbund, CDU, FAZ.</p> <p>Thomas Kühne: Vorstand InnoPlanta.</p> <p>Schiemann: Gründungsmitglied von FINAB e.V., Mitglied des WGG und der PRRI. Beirat von GMO-Kompass. Präsident der International Society for Biosafety (ISBR) und Redaktionsmitglied von deren Zeitschrift Environmental Biosafety Research (EBR).</p> <p>Jany ist Vorsitzender des WGG und Beirat bei InnoPlanta.</p>	<p>JKI fördert Grünes Labor in Gatersleben.</p> <p>2000-04 saß Schiemann im Wissenschaftlichen Beirat Biosicherheitsforschung und Monitoring des BMBF. Aus dem Biosicherheitsprogramm kommen erhebliche Fördergelder für die Gentechnikentwicklung.</p>
<p>Seilschaften in Sachsen-Anhalt</p> <p>IPK, InnoPlanta und Umfeld</p> <p>Uwe Schrader und Horst Rehberger</p> <p>Eveline Nettlau und Marion Kallas</p> <p>Jens Katzek</p> <p>Neu: BioTechFarm als Fusion der Seilschaften um IPK und AgroBioTechnikum</p> <p>Uwe Schrader und Kerstin Schmidt</p> <p>Anwalt: Hartwig Stiebler (sonst für Monsanto tätig)</p>	<p>Schrader/Rehberger: Landtagsabgeordnete (FDP). Rehberger war 1984/85 Wirtschaftsminister im Saarland sowie 1990-93 und 2002-06 Wirtschaftsminister in Sachsen-Anhalt. Schrader arbeitete 2006/07 als Referent im Wirtschaftsministerium.</p> <p>Nettlau/Kallas: Geschäftsführung des Biotech-Gründerzentrums und des Grünen Labors in Gatersleben; gleichzeitig bei der Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt.</p> <p>Katzek: Chef von BioOK Mitteldeutschland. Zuvor bei KWS.</p> <p>Seit 2008 existiert als neues Projekt die BioTechFarm in Üplingen. Initiator und erster Geschäftsführer: Uwe Schrader (ab April 2008: Kerstin Schmidt). Am 15.1.2008 (11-14 Uhr) fand eine Vorklärung mit Schrader, 2 Monsanto-Leuten und 2 VertreterInnen der Überwachungsbehörden statt.</p>	<p>Im Wiss. Beirat des IPK: Ralf-Michael Schmidt (BASF)</p> <p>Rehberger: Als Wirtschaftsminister Unterstützer von Bayer am Standort Bitterfeld.</p> <p>SunGene mit Sitz im IPK ist Tochter von BASF.</p> <p>Grünes Labor gefördert von: Syngenta, SunGene und KWS.</p> <p>In Vorstand und Beirat von InnoPlanta: Bayer, BASF, KWS sowie Newcomerfirmen wie SunGene und Biotech Consulting.</p> <p>InnoPlanta: Koordinierte Forschungen von Pioneer und Monsanto. Weitere Kooperationen mit BASF, Bayer und Syngenta.</p> <p>gv-Raps-Entwicklung für Biosprit von IPK und Bayer. Felder auf BioTechFarm von: BASF, Pioneer, Monsanto, KWS.</p>	<p>Im Wiss. Beirat des IPK: Thomas Kühne. Im Genbank-Beirat: Prof. Frank Ordon (beide JKI)</p> <p>Im Vorstand von InnoPlanta: Thomas Kühne; Klaus-Dieter Jany (BFEL)</p> <p>Grünes Labor gefördert von JKI</p> <p>1976-91 arbeitete Joachim Schiemann (BBA, JKI) an den Gentechnikinstituten in Gatersleben. 2009 stand Schiemann als Haupttreder im Programm für den Tag der offenen Tür im IPK.</p> <p>Abteilungsleiter für molekulare Zellbiologie im IPK: Prof. Uwe Sonnewald (Mitglied der ZKBS).</p> <p>Edith Hüttner, Bürgermeisterin von Gatersleben, arbeitet im IPK.</p>	<p>InnoPlanta ist selbst der bedeutendste Lobbyverein für Gentechnik in Deutschland. AGIL ist eine Arbeitsgruppe von InnoPlanta. Kooperationen mit dem BDP. Zusätzlich im Vorstand oder Beirat: Torsten Wagner (Landesbauernverband Sachsen-Anhalt), Ulrich Gerstner (Landrat), Ingo Schellenberg und Jens Katzek (beide BIO Mitteldeutschland). PR-Firmenvertreter im Beirat.</p> <p>Schrader: Vorsitzender von InnoPlanta und bis April 2008 Geschäftsführer der BioTechFarm. Er verdient Geld mit Beratungstätigkeiten zur Gentechnik. Rehberger: Beiratsvorsitzender von InnoPlanta. Nettlau: Schatzmeisterin von InnoPlanta.</p> <p>Gaterslebens Bürgermeisterin Edith Hüttner war bis 1998 im IPK tätig.</p> <p>Geschäftsführerin der BioTechFarm seit April 2008: Kerstin Schmidt (auch: BioOK, biovativ, AgroBioTechnikum).</p>	<p>Schrader als FDP-Landtagsabgeordneter und Rehberger als Wirtschaftsminister organisierten Fördergelder für das IPK. Beide sitzen im Beirat der BioTechFarm.</p> <p>Nettlau und Kallas arbeiten gleichzeitig für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Aschersleben-Staßfurt.</p> <p>Kircheneigene GERO AG investierte Millionen zugunsten des IPK - ein Pfarrer segnete Gewächshäuser. Kirchenfirmen im IPK: Futura und BGI Biopark.</p> <p>InnoPlanta sitzt seit 2003 in der BMBF-Initiative Kompetenznetze.de.</p> <p>Finanzierung 2005: Grundfinanzierung 23,5 Mio. vom Land, 3,4 Mio von EU. Für Projekte über 3,6 Mio. Förderung vom BMBF, 0,6 Mio. von DFG, 262.000 vom Land, 305.000 von EU.</p>
<p>Seilschaften rund um Rostock</p> <p>FINAB, BioMath, Biovativ und BioOK</p> <p>Kerstin Schmidt und Inge Broer</p> <p>Anwalt: Hartwig Stiebler (sonst für Monsanto tätig)</p>	<p>Schmidt: Geschäftsführerin von Biovativ, BioOK, BioMath, BioTechFarm. Bis 2009 Schatzmeisterin von FINAB e.V.</p> <p>Broer: Professorin an der Universität Rostock/FB Agrarökologie und Leiterin der AG Agrobiotechnologie. Gesellschaftervorsitzende der biovativ GmbH.</p>	<p>Mitglieder des Trägervereins bioconvally (bis 2008): Deutsche Bank, Nord/LB.</p> <p>Biovativ arbeitet für Freisetzungsversuche von Universitäten (Unterauftragnehmer).</p> <p>Schmidt: Auftragsarbeiten für Monsanto.</p> <p>Broer: Kuratorium der KWS; Patente von Bayer, Hoechst und Norddeutscher Pflanzenzucht.</p> <p>Versuche am AgroBioTechnikum u.a. von: BASF, Monsanto. BASF stellte Wachschatz.</p>	<p>Schmidt: Beraterin bei der EFSA.</p> <p>Broer: Mitglied der Arbeitsgruppe ‚Anbaubegleitendes Monitoring‘ der Biologischen Bundesanstalt Braunschweig; Leiterin der Ad hoc Arbeitsgruppe Gentechnik des Umweltministeriums MV; Ad-hoc-Experten der EFSA.</p> <p>Gründungsmitglied des AgroBioTechnikums: Joachim Schiemann (JKI). JKI ist Teil von BioOK.</p>	<p>Schmidt war Schatzmeisterin von FINAB e.V., seit April 2008 Geschäftsführerin der BioTechFarm</p> <p>Beiräte der BioTechFarm: Uwe Schrader und Eric Schreyer (beide InnoPlanta) und IPK Gatersleben. Damit bildet die BioTechFarm eine Brücke zwischen den Seilschaften in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt!</p> <p>Broer: Gründerin und Vorsitzende von FINAB e.V.; Informationskreis Gentechnik des Bundes Deutscher Pflanzenzüchter; Gutachterin der Deutschen Stiftung Umwelt für Biotechnologie</p>	<p>Broer: Mitglied in Beiräten beim Umweltministerium und beim Agrarministerium in Mecklenburg-Vorpommern; Futur Fokusgruppe Agrarproduktion (BMBF); Mitglied im Scientific Board des deutschen Pflanzengenomprojekts Gabi.</p> <p>Finanzierung des AgroBioTechnikums über Landesmittel und Gemeinde Sanitz. Förderung der Projekte vor allem aus BioSicherheits-Programm (BMBF).</p> <p>75%ige Förderung des BioOK-Firmenverbundes durch das BMBF. Schavan unterstützt Broer beim Ziel einer weltführenden One-Step-Agentur.</p>
<p>Seilschaften in der Propaganda für die Agro-Gentechnik</p> <p>Seilschaften in der Propaganda für die Agro-Gentechnik:</p> <p>BioSicherheit.de</p> <p>TransGen: Gerd Spelsberg</p> <p>GMO Kompass und Genius: Klaus Minol und Kristina Sinemus</p>	<p>TransGen, GMO Kompass und BioSicherheit sind Informationsdienste im Internet.</p> <p>Die PR-Agentur Genius sitzt in Darmstadt und betreibt GMO Kompass.</p> <p>TransGen sitzt in Aachen, betreibt www.transgen.de und arbeitet bei GMO Kompass mit.</p> <p>www.biosicherheit.de wird von Genius, TransGen und TÜV NORD betrieben.</p> <p>Die Programmierungen von TransGen und GMO Kompass sind identisch.</p>	<p>Im Beirat von GMO Kompass: EuropaBio (Industrieverband des Gentechnik)</p>	<p>Genius macht die zentrale Internetseite zur Sicherheitsforschung und bestimmt damit die öffentliche Wahrnehmung der Forschungsergebnisse.</p> <p>Im Beirat von GMO Kompass: Joachim Schiemann (JKI).</p> <p>Darstellung der Forschungen des JKI auf www.biosicherheit.de.</p>	<p>Ideeller Träger von TransGen ist die ehemals kritische Verbraucherinitiative. Die Startfinanzierung kam von der grünen NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn.</p> <p>Auftraggeber von BioSicherheit ist das BMBF. Dargestellt werden BMBF-geförderte Freisetzungsversuche.</p> <p>Kristina Sinemus von Genius koordiniert den GGG.</p>	<p>TransGen: Teil der Einnahmen aus den Konzernen, deren Gentechnik wohlwollend dargestellt wird, u.a. Bayer, BASF, Dow, Monsanto, Du Pont/Pioneer, Syngenta, InnoPlanta usw.</p> <p>Genius erhält Mittel aus dem staatlichen Biosicherheitsprogramm (BMBF).</p>